

Die Enteignung des Fürsten von Liechtenstein in der Tschechoslowakei.

Prag, 26. Jänner.

Der regierende Fürst von Liechtenstein, dessen großer Grundbesitz in der Tschechoslowakei zum Teil der Beschlagnahme verfiel, hat Klage gegen diese Maßnahmen beim Internationalen Gerichtshof im Haag eingebracht. Der Fürst stützt sich in seiner Klageschrift, welche die Zwangsmaßnahmen des Bodentamtes gegen einen Ausländer ansieht, auch auf seine Eigenschaft als souveränes Staatsoberhaupt.

REICHSPOST

27. JAN. 1926